Gemeindebrief

für Jugenheim und Balkhausen

Dezember 2019/Januar 2020

Ev. Kirchengemeinde Jugenheim a. d. Bergstraße
im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

Foto: A. Pforr

INHALT

An(ge)dacht ..... Seite 3
Brief aus dem Dekanat ..... Seite 4
Neue Gottesdienstzeiten ..... Seite 5
Seniorenadventskaffee ..... Seite 6
Einweihung der Katharinenkapelle..... Seite 6
30 Jahre auf der Orgelbank ..... Seite 7
Taizé-Gottesdienst ..... Seite 7
Brot für die Welt Aktion ..... Seite 8
Eine-Welt-Verkauf ..... Seite 9
Andacht zum Weihnachtsfest ..... Seite 10
Adventsmusik ..... Seite 11
Kultur am Freitagabend..... Seite 12
Barockes Adventskonzert ..... Seite 13
Kinderseite ..... Seite 14
Jahreslosung 2020 ..... Seite 15
Gedenktage: Gustav Adolf II. ..... Seite 16
Impressum..... Seite 16
Freud und Leid..... Seite 17
Gottesdienste ..... Seiten 18-20

KONTAKTE

Gemeindebüro Jugenheim
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Gemeindesekretärin
Marianne Wilhelm
Tel.: 06257-3326
Fax: 06257-64174
Mail: kirchengemeinde.jugenheim-bergstrasse@ekhn.de
Homepage: www.ev-gemeindenetz-nb.de
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Di, Mi, Fr: 10.00 - 12.00 Uhr;
Do: 15.30 - 17.30 Uhr

Pfarrer:
Hans-Peter Rabenau
Alexanderstraße 13
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-3326
Mail: pfr.rabenau@ev-kirche-jugenheim.de

Ev. Kindertagesstätte
Leitung: Ulrike Sommer
Lindenstraße 8
64342 Seeheim-Jugenheim
Tel.: 06257-7614
Mail: kita@ev-kirche-jugenheim.de

Gemeindepädagogin
Frauke Manske
Tel.: 06257-9196416
Mail: jugendarbeit@ev-kirche-jugenheim.de
Sprechzeit nach Vereinbarung

Kirchenmusik / Kirche und Kultur
Monika Hölzle-Wiesen
Tel.: 06257-939430
Mail: kimu@ev-kirche-jugenheim.de

Hausmeister
Andreas Hechler
Lindenstraße 6
Tel.: 06257-9193444
Mail: hausmeister@ev-kirche-jugenheim.de

Spendenkonten (auch Stiftung):
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE36508501500024001857
BIC: HELADEF1DAS

Konto Förderkreis Bergkirche:
Sparkasse Darmstadt
IBAN: DE67508501500024007022
BIC: HELADEF1DAS

Telefonseelsorge
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
(gebührenfrei)

Hospiz Bergstraße
Kalkgasse 13, 64625 Bensheim
Tel.: 06251 17528-0
Mail: post@hospiz-bergstrasse.de
Homepage: www.hospiz-bergstrasse.de

Hospizverein Pfungstadt e.V.
Mühlstr. 84, 64319 Pfungstadt
Tel.: 06157 - 911100
Mail: hospiz.pfungstadt@t-online.de
Homepage: ww.hospizverein-pfungstadt.de

Gemeindehaus
Lindenstraße 6

Einfacher gesagt als getan

Gedanken zum Monatsspruch Dezember

Eigentlich sollte dies doch ein Trostspruch sein, so zu Beginn der Weihnachtszeit: Advent - das erzählt vom Ankommen, das erzählt vom Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz und der Hoffnung und Erwartung auf mehr davon: anheimelnd leuchtende Weihnachtssterne in den Fenstern, Schwibbögen aus dem Erzgebirge, Räuchermännchen mit ihren langen Pfeifen.

Wer in der dunklen Jahreszeit auf diese Hilfsmittel zurückgreift, der erhellt sich seine tageszeitabhängige Dunkelheit. Man weiß, sie kommt und geht, der Mensch kann seine Uhr danach stellen. Irgendwann am Tag wird sie der Helligkeit weichen. Wenn nicht, helfen wir ihr elektrisch nach.

Wie anders hört sich dieser Vers an, wenn Menschen in den Abgrund der Dunkelheit in ihrem Leben geraten, sei es durch Krankheit oder Arbeitslosigkeit. Manch einer verzweifelt an der Verbohrtheit der Menschen selbst und kann keinen Ausweg aus diesem Dilemma des Egozentrismus sehen: die im Dunkeln sieht man nicht…

Manchem ist dieser Trost zu leichtfertig dahergesagt, eher ein Vorwurf: die Krankheit geht nicht, die Arbeit kommt nicht einfach wieder, schon gar nicht in der alten Firma. Wir kennen das auch: „Selbst schuld " ist vielleicht ein Gedanke, wenn jemand an Krebs erkrankt ist oder Probleme mit Herz oder Magen bekommt – er hat ungesund gelebt – oder sie hat alles in sich reingefressen oder sich zu wenig Ruhe gegönnt.

Es gibt auch Studien, die besagen: Wer regelmäßig betet, bleibt im Alter länger gesund. Ist der dann selbst schuld, der krank wird, - weil er nicht fromm genug war – oder welche Schlüsse sollen wir aus solchen Studien ziehen?

Es gibt unschuldiges Leiden, unter Kranken, unter Arbeitslosen, unter Flüchtlingen, unter Erdbebenopfern. Schuldige, schwer Schuldige und Unschuldige, sie alle erleben Leid. Nie können wir sicher sein, dass Leid eine Strafe Gottes ist, nicht einmal bei Schwerverbrechern. Der Protagonist des unschuldig Leid Ertragenden des ersten Testamentes - Hiob - besteht darauf: Es gibt unschuldiges Leid! Er erlebt es und verlangt von seinen Freunden, das anzuerkennen. Er sagt sogar: Gott ist mir zum Feind geworden. Und das will Hiob sich nicht gefallen lassen.

Umdenken ist angesagt, die Helligkeit ereignet sich nicht einfach so wie das Anknipsen des Schwibbogens. Aber Vertrauen soll der Mensch, der im Dunkeln lebt. Das bedingungslose Vertrauen auf GOTT können wir von einem wie Hiob lernen: Im Leben gibt es immer wieder diese Übergänge: das Alte, das man hat, muss man hinter sich lassen, man muss sich lösen um Neues denken zu können, um zu wagen neue Beziehungen zu knüpfen. Altes loslassen, Neues empfangen, das verlangt Vertrauen und muss wachsen, kann nicht befohlen werden.

Das mutet uns Gott zu: Fasse meine Hand, auch wenn du nicht weißt, wohin es geht : „Ich gehe mit dir ": Advent - Zeit Vertrauen zu lernen.
Kommen Sie gut durch diese Zeit

Ihre Pfarrerin B. Northe

Monatsspruch
DEZEMBER
2019

» Wer im **Dunkel lebt** und wem kein Licht leuchtet, der **vertraue** auf den **Namen des Herrn** und verlasse sich auf seinen Gott.

JESAJA 50,10

Brief aus dem Dekanat

zur Umsetzung der Pfarrstellenbemessung zum 1.1.2020

Liebe Gemeindeglieder in Alsbach, Jugenheim, Ober-Beerbach und Zwingenberg!

In unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wird die Zahl der Pfarrstellen regelmäßig an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Die derzeitige Planung gilt für 2015 bis 2020, also für fünf Jahre. Aufgrund fehlender Pfarrpersonen in den nächsten Jahren und zurückgehender Mitgliederzahlen von etwa 2% pro Jahr werden deshalb Pfarrstellen gestrichen. Das Verhältnis von etwa 1600 Gemeindegliedern pro Gemeindepfarrstellen bleibt dabei allerdings erhalten.

Für unser Evangelisches Dekanat Bergstraße bedeutet dies, dass zum Jahreswechsel 2,5 Pfarrstellen wegfallen. Nach einem Beschluss des Dekanatssynodalvorstandes wird dies dadurch umgesetzt, dass in vier Gemeinden jeweils eine halbe Pfarrstelle entfällt, eine weitere halbe Pfarrstelle betrifft die Spezialseelsorge.

Auch Ihre Gemeinden im Gemeindenetz Nördliche Bergstraße sind davon betroffen, da die 0,5-Pfarrstelle mit Dienstauftrag in Alsbach entfällt. Die Kirchenvorstände Ihrer vier Gemeinden haben sich bereits 2015 zum Gemeindenetz Nördliche Bergstraße verbunden, um die Verluste durch Stellenkürzungen gemeinsam zu tragen. Dieses Vorgehen begrüßen wir sehr und danken allen, die sich hier engagieren. Mit der Reduzierung von insgesamt 5 auf 4,5 Stellen sind nun auch die Dienste der Pfarrerinnen und Pfarrer neu zu ordnen. Dieser Prozess ist im Gange und wird vom Dekanat unterstützt und begleitet.

Wir danken allen, die sich bereits in der Vergangenheit für eine intensivere nachbarschaftliche Zusammenarbeit engagiert haben. Das ist aus unserer Sicht ein wichtiger Weg, um Gemeindearbeit mit den vorhandenen Ressourcen zeitgemäß zu gestalten. Wir bitten aber auch um Verständnis, dass nicht alles in der gewohnten Weise weitergeführt werden kann. Der Verlust einer halben Pfarrstelle kann nicht einfach von anderen Kollegen/innen aufgefangen werden.

Der Dekanatssynodalvorstand wird ihre Gemeinden auf diesem Weg weiter begleiten, damit auch in Zukunft eine verlässliche pfarramtliche Versorgung und eine engagierte Gemeindearbeit möglich sind.

Herzliche Grüße aus dem Haus der Kirche

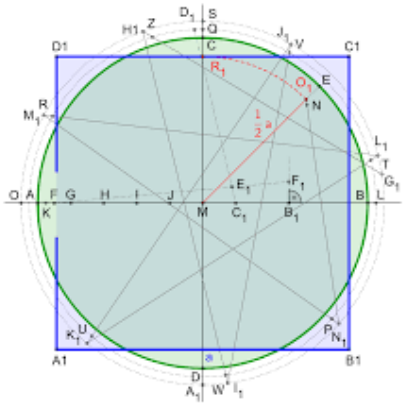
Dr. Michael Wörner
Präses

Pfarrer Arno Kreh
Dekan

Die Quadratur des Kreises ...

... diese Redensart steht für eine eigentlich unlösbare Aufgabe. Das ging wohl den Mitgliedern der Arbeitsgruppe öfter mal durch den Kopf, als sie in den zurückliegenden Monaten darüber nachdachten, wie die Arbeit im Gemeindenetz künftig mit einer Pfarrstelle weniger gestaltet werden könnte.

Insbesondere was die Verwaltungsaufgaben anbetrifft, die in den vier Gemeinden anfallen, ist es nicht leicht, Entlastungsmöglichkeiten für die Pfarrerinnen und Pfarrer zu finden. Gerade in diesem Bereich sollen aber die größten Einsparungen realisiert werden. Auch im Blick auf die Konfirmandenarbeit wissen wir derzeit noch nicht so recht, wie die notwendigen Einsparungen an Arbeitszeit erreicht werden können.



Bei den Gottesdiensten allerdings sieht es anders aus. Inzwischen haben alle vier Gemeinden einem neuen Gottesdienstmodell zugestimmt, das zum Jahreswechsel in Kraft treten soll. Dieses Modell macht es möglich, dass einerseits die Zahl der Gottesdienste im Gemeindenetz gleich bleibt, aber andererseits dennoch über 500 Arbeitsstunden der Pfarrerinnen und Pfarrer eingespart werden können. Wie ist das möglich?

Ab Januar 2020 werden die Gottesdienstzeiten so verändert, dass immer vier Gottesdienste von zwei Pfarrerinnen und Pfarrern an einem Sonntag gehalten werden können - und zwar jeweils ein früher und ein später Gottesdienst hintereinander. Und damit genug Zeit zum Fahren bleibt, finden die frühen Gottesdienste um 9.30 Uhr statt, die späten um 11.00 Uhr. Im Jahr 2020 werden die Gottesdienste in Alsbach um 9.30 Uhr beginnen, ebenso in Balkhausen und Ober-Beerbach im 14-tägigen Wechsel. In Jugenheim und Zwingenberg verschiebt sich die Gottesdienstzeit dagegen auf 11.00 Uhr. Im darauf folgenden Jahr sollen die Gottesdienstzeiten gewechselt werden, sodass Jugenheim und Zwingenberg um 9.30 Uhr Gottesdienst feiern und Alsbach, Balkhausen und Ober-Beerbach um 11.00 Uhr. Sollte es in einem Monat einen fünften Sonntag geben, was gelegentlich vorkommt, wird ein Gottesdienst für das ganze Gemeindenetz in einer der vier Gemeinden angeboten.

Mit diesem Modell können also an einem normalen Sonntag vier Gottesdienste von zwei Personen gehalten werden. Dadurch kann etwa ein Viertel der Stunden kompensiert werden, die durch den Stellenabbau wegfallen werden. Schön ist es auch, dass nicht eine Gemeinde den schwarzen Peter hat und die Last alleine tragen muss. Vielmehr begeben wir uns gemäß unserem Motto „Mit ... einander unterwegs " gemeinsam auf neue Wege. Und das Beste: Die Anzahl der Gottesdienste im Gemeindenetz kann trotz der deutlichen Einsparungen fast unverändert bleiben. - Also doch so etwas wie die Quadratur des Kreises.

Pfr. H.-P. Rabenau

Einladung zur Gemeindeversammlung
Sonntag, 8. Dezember 2019
Jugenheim, Bergkirche im Anschluss an den Gottesdienst

Themen: Pfarrstellenbemessung
Neue Gottesdienstzeiten ab Januar 2020
Fragen an den Kirchenvorstand

Senioren-Adventskaffee

Auch in diesem Jahr sind wieder alle Gemeindeglieder ab 75 Jahre herzlich zu einer Senioren-Adventsfeier eingeladen. Sie findet statt am Donnerstag, dem **12. Dezember 2019, um 14.30 Uhr** im Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6 in Jugenheim. Eingeladen sind aber auch Ehe- oder Lebenspartner der Senioren, selbst wenn diese noch ein jüngeres Alter haben sollten oder nicht der evangelischen Kirche angehören.

Ein buntes, besinnliches Programm mit Musik, Texten, Kaffee und Kuchen wartet an diesem Nachmittag auf unsere Senioren.

Wer sich noch nicht angemeldet hat, aber gerne kommen möchte, der möge bitte bis spätestens 6. Dezember im Gemeindebüro Bescheid geben. (Tel. 06257/3326, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-jugenheim.de)

Wiedereinweihung der Katharinenkapelle

Endlich ist es geschafft! Nach 6 Monaten Bauzeit ist die Dachsanierung und Außenrenovierung der Katharinenkapelle in Balkhausen abgeschlossen. Am 3. November konnte in ihr schon wieder Gottesdienst gefeiert werden. Bis zur offiziellen Einweihung am 1. Advent werden dann auch die Restarbeiten abgeschlossen sein.

Das mittelalterliche Dachgebälk war doch noch stärker beschädigt, als das vorab eingeholte Gutachten erwarten ließ. Der Architekt und die Handwerker haben hervorragende Arbeit geleistet. Jetzt ist das Kirchlein wieder fit für die nächsten 500 Jahre. Dafür sind wir sehr dankbar. Dankbar sind wir auch allen Spendern, vor allem einem großzügigen Spender aus Jugenheim: die Kosten sind fast gedeckt!

M. Türck

Foto: A. Pforr

Festgottesdienst

Sonntag, 1. Dezember 2019, 10.30 Uhr

Katharinenkapelle in Balkhausen

Anschließend um ca. 12.00 Uhr Empfang und Gelegenheit zum Mittagessen im Bürgerhaus Balkhausen

30 Jahre auf der Orgelbank

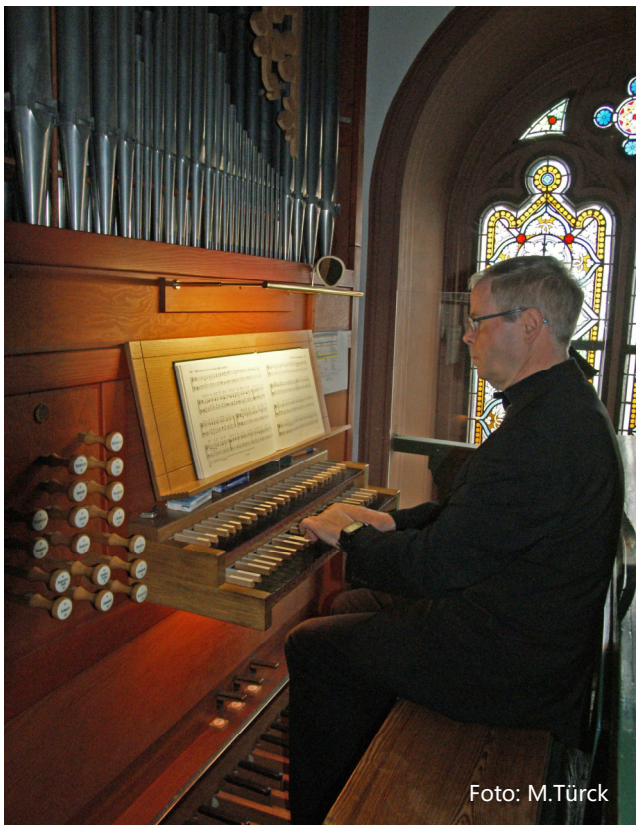


Foto: M.Türck

Das war schon ein besonderes Jubiläum, das wir mit unserem Organisten, Hermann Waßmuth, feiern durften: Seit Oktober 1989 ist er mit halber Stelle als Organist bei uns angestellt. An rund 1400 Gottesdiensten hat er uns in dieser Zeit mit seinem Orgelspiel erfreut. Allein dafür gebührt ihm schon unser herzlichstes Dankeschön!

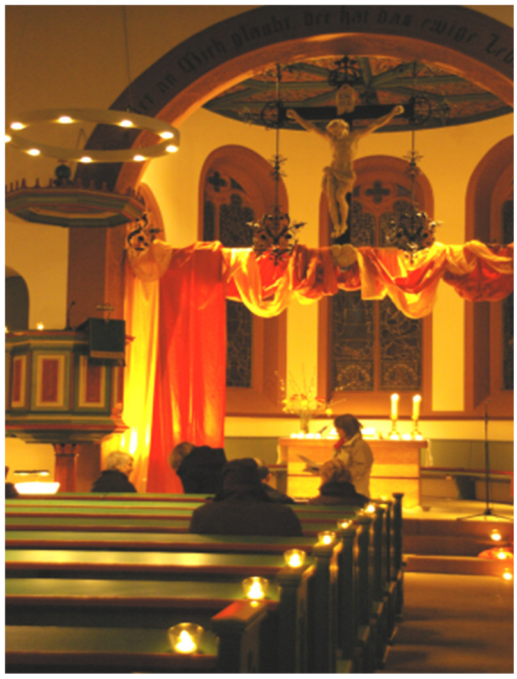
Hermann Waßmuth hat aber noch andere Talente: Er ist sehr sportlich und überquert jedes Jahr einmal die Alpen mit dem Mountainbike. Aber damit nicht genug, engagiert er sich schon fast genauso lange, wie er die Orgel spielt, im Musikausschuss und, seit er vor 6 Jahren in den Ruhestand gegangen ist, zusätzlich in der Notfallseelsorge im Dekanat und als Tenor im Kirchenchor. Wie er diese vielfältigen Tätigkeiten alle auf die Reihe bringt, das nötigt einem schon Respekt ab. Und dennoch war auch das ihm noch nicht genug: Dieses Jahr hat er die Ausbildung zum Prädikanten abgeschlossen. So können wir ihn in Zukunft nicht nur auf der Orgelbank, sondern auch auf der Kanzel erleben – natürlich nicht im gleichen Gottesdienst. Wir dürfen gespannt sein.

Lieber Hermann, vielen, herzlichen Dank! Wir können uns unser Gemeindeleben ohne Dich fast nicht vorstellen!

Für den Kirchenvorstand
und die ganze Gemeinde
Michael Türck

Taizé-Gottesdienst

Sonntag, 2. Februar 2020,
18.00 Uhr in der Ev. Bergkirche



61. Aktion Brot für die Welt

Hunger nach Gerechtigkeit

Seit über 60 Jahren kämpft Brot für die Welt für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit. In dieser Zeit wurde Beachtliches erreicht: Gemeinsam mit Partnerorganisationen weltweit und getragen von so Vielen in evangelischen und freikirchlichen Gemeinden in Deutschland konnten Millionen Menschen dabei unterstützt werden, ihr Leben aus eigener Kraft zu verbessern. Dabei zählt für Brot für die Welt jede und jeder Einzelne und die Verheißung, dass alle „das Leben und volle Genüge " haben sollen (Johannes 10.10).

Es bleibt aber noch viel zu tun: Jeder neunte Mensch hungert und hat kein sauberes Trinkwasser. Millionen leben in Armut, werden verfolgt, gedemütigt oder ausgegrenzt. Die einen bauen ihren Wohlstand auf Kosten anderer aus. Das soll und muss nicht sein! Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen. In einer Welt, deren Reichtum wächst, darf niemand zurückgelassen werden.

Jeder Mensch hat ein Recht auf gleiche Lebenschancen – egal, wo er oder sie lebt. Unsere Partnerorganisationen tragen seit Jahrzehnten in tausenden Projekten dazu bei. Sie schaffen Hoffnung, die Zukunft schenkt. Hoffnung, die Frauen, Männer und Kinder stark macht, Pläne zu schmieden und zu verwirklichen. Hoffnung auf Gerechtigkeit.

„Hunger nach Gerechtigkeit " lautet das Motto der 61. Aktion Brot für die Welt. Auch nach sechzig Jahren ist dieser Hunger nicht gestillt. Das gemeinsam Erreichte macht Mut und lässt uns weiter gehen auf dem Weg der Gerechtigkeit. Unterstützen Sie die Aktion Brot für die Welt mit Ihrer Spende und Ihrem Gebet! Tragen Sie dazu bei, den Hunger nach Gerechtigkeit zu stillen. „Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden. " (Matthäus 5.6)

Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass es dieses Jahr in unserer Gemeinde keine Sammlung für „Brot für die Welt " gab. Das lag daran, dass unsere Konfirmandengruppe dieses Jahr dafür zu klein war.

Unser Vorschlag: Geben Sie einfach jetzt an Weihnachten reichlicher!

DIAKONIE

Diakoniestation
Nördliche Bergstraße
Hauptstr. 15, 64342 Seeheim-Jugenheim

Wir pflegen im Bereich der Gemeinden Alsbach-Hähnlein, Bickenbach und Seeheim-Jugenheim

Sie erreichen uns:

Mo -Fr von 8.00 - 13.00 Uhr
Telefon 06257-9980890
Fax 06257-9980899

oder im Internet:
www.diakoniestationen.com

Foto: A.Pforr

Eine-Welt-Adventsverkauf

Die Eine-Welt-Arbeitsgruppe wird auch in diesem Jahr wieder in der Adventszeit ihre schöne, frisch renovierte Holzhütte am Jugenheimer Kreisel aufbauen. Neben Kaffee, Tee, Honig und Süßwaren gibt es viel Handwerkskunst aus aller Welt zu bestaunen und zu kaufen.
Kleine und größere Weihnachtsgeschenke liegen für Ihren Einkauf bereit.

Arbeitsgruppe
EINE WELT

Die Verkaufstage sind:

Donnerstag, 28. November — Freitag, 29. November
Donnerstag, 5. Dezember — Freitag, 6. Dezember.
Donnerstag, 12. Dezember — Freitag, 13. Dezember
Donnerstag, 19. Dezember

jeweils von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr

zusätzlich

Samstag, 7. Dezember — Samstag, 14. Dezember

jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Eine-Welt-Arbeitsgruppe

Göttliche Herrlichkeit in einem Kind in der Krippe

Andacht zum Weihnachtsfest 2019 von der Stellvertretenden Kirchenpräsidentin Ulrike Scherf

Krippen gehören zu Weihnachten. In manchen Krippen gibt es viel zu entdecken, andere sind eher schlicht gehalten. Anschaulich und greifbar führen Krippen vor Augen, was damals in Bethlehem geschah. Das Jesuskind ist je nach Krippe verschieden, mal wonnig und mit viel Babyspeck, mal ärmlich im kargen Holztrog. Aber immer bildet das Kind den Mittelpunkt der Krippe. Zu ihm wollen die Figuren hin, ihm wenden sie sich zu. Weihnachtskrippen zeigen auf das Gotteskind: Schaut hin, Gott kommt als kleines Kind zu den Menschen.

Das Johannesevangelium erzählt Weihnachten etwas anders. Es berichtet vom Wort, das erst bei Gott ist und dann Fleisch wird und bei den Menschen wohnt. Und von den Menschen: „Und wir sahen seine Herrlichkeit. “ (Johannes 1, Vers 14).

Dabei redet die Bibel von einer ganz anderen „Herrlichkeit “ als wir Menschen: Kein pompöser Glanz, keine Herrschaftssymbole und keine weltlichen Statussymbole zeichnen göttliche Herrlichkeit aus. Genaues Hinsehen lohnt sich – göttliche Herrlichkeit lässt sich nur auf den zweiten Blick erkennen. Sie macht sich nicht an Äußerlichkeiten fest, sondern bezeichnet die Beziehung zwischen Jesus und Gott und uns Menschen. Göttliche Herrlichkeit zeigt sich in Liebe und Vergebung, in Freundlichkeit und Hingabe.

Wir Menschen können durch Jesus Gott erkennen und etwas von Gottes Herrlichkeit empfinden. In Jesus spüren wir die Nähe und gleichzeitig die Größe Gottes. Der große, himmlische Gott wird Mensch und kommt uns Menschen damit so nahe wie möglich.

An Weihnachten schauen wir auf Jesus. Wir sehen ein kleines Kind in der Krippe und können kaum fassen, dass Gott so nahe ist. Gott kommt in Jesus auf die Welt. Was Jesus tut und was er predigt, zeigt Gottes Willen und Gottes Liebe.

Göttliche Herrlichkeit entdecken. Damit das gelingt, feiern wir Weihnachten, erzählen die Weihnachtsgeschichte und von allem, was danach geschah. Wir singen Lieder und betrachten die Krippe – so kommt die Botschaft von Weihnachten näher zu uns „und wir sehen seine Herrlichkeit “.

Ich wünsche Ihnen solche Weihnachtsmomente voll göttlicher Herrlichkeit,

Ihre Ulrike Scherf

„Die Kindheit Jesu "
Adventsmusik

Sonntag, 1. Dezember 2019, 17.00 Uhr

Ev. Bergkirche Jugenheim

Foto: A. Pforr

Im Mittelpunkt steht dieses Jahr das Oratorium „Die Kindheit Jesu " für Soli, Chor und Orchester von Johann Christoph Friedrich Bach (1732-1795). Den Text zu diesem idyllischen Weihnachtsoratorium schrieb Johann Gottfried Herder, der mit Johann Christoph Friedrich Bach am Bückeburger Hof von 1771-1776 eng zusammenarbeitete. Die Gesangssolisten Christiane Opfermann - Sopran, Nicole Schumann - Alt, Wolfgang Vetter - Tenor und Michael Kutzera - Bass, sowie die Kirchenchöre aus Bensheim-Auerbach und Jugenheim werden von einem Instrumentalensemble unter der Leitung von Monika Hölzle-Wiesen begleitet. Pfarrer Hans-Peter Rabenau wird besinnliche Texte vortragen, Instrumentalkreis und Flötenkreis der Kirchengemeinde Jugenheim werden barocke Musikstücke darbieten und die Gemeinde ist herzlich eingeladen, die schönen Adventslieder mitzusingen.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Kirchenmusik gebeten.

KULTUR
am Freitagabend

6. Dezember 2019	**Interessantes und Neues vom Büchertisch** Mit Sigrid Zabel Musikalische Umrahmung: Christian Kessler, Saxophon Monika Hölzle-Wiesen, Klavier
3. Januar 2020	**Winterpause**

jeweils um 19.30 Uhr
im Ev. Gemeindehaus, Lindenstr. 6, Jugenheim
Eintritt frei. Um eine Spende zur Unterstützung der Veranstaltungsreihe wird gebeten.

Interessantes und Neues vom Büchertisch

Bei der Veranstaltung „Kultur am Freitagabend " am 6. Dezember 2019 stellt Sigrid Zabel wieder Interessantes und Neues auf dem Büchertisch vor. Sigrid Zabel betreibt seit 2001 die Buchhandlung Zabel in Jugenheim als Eigentümerin und wurde am 2. Oktober 2019 in Rostock von Staatsministerin Monika Grüttner mit dem Deutschen Buchhandelspreis ausgezeichnet. Da Sigrid Zabels besondere Zunei-gung Büchern und Autoren aus Nordeuropa gehört, wird sie sicherlich viele Anregungen von der diesjährigen Buchmesse in Frankfurt mit dem Gastland Norwegen mitbringen.

H. Waßmuth

Eine-Welt-Verkauf in der Remise

Bei unserem Eine-Welt-Verkauf in der Remise beim Gemeindehaus können Sie nicht nur Kaffee, Tee und Honig kaufen, sondern ein ganzes Sortiment an kunstgewerblichen Artikeln. Es handelt sich ausschließlich um fair gehandelte Produkte.
Geöffnet hat der Eine-Welt Verkauf im Januar an jedem Donnerstag
von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr.
Schauen Sie doch mal rein!
Im Elektrohaus Herdel ist Kaffee, Tee usw. zu den Geschäftszeiten erhältlich.

Arbeitsgruppe EINE WELT

I Virtuosi Italiani

Barocke Adventskonzerte der Philharmonie Merck

Barockbesetzung der Deutschen Philharmonie Merck
Adrian Chandler, Violine und musikalische Leitung
Werke von Antonio Vivaldi | Pietro Locatelli | Giuseppe Valentini | Francesco Maria Veracini | Evaristo Felice dall'Abaco | Giuseppe Antonio Brescianello | Giovanni Lorenzo Gregori

Am Samstag, dem **7. Dezember 2019**, finden wieder um **16.00 Uhr** und um **19.00 Uhr** die Barocken Adventskonzerte der Deutschen Philharmonie Merck in der Ev. Bergkirche in Jugenheim statt.

Der Name Antonio Vivaldi ist zum Synonym geworden für virtuose Violinmusik. Vielleicht ist manchen auch noch Pietro Locatelli ein Begriff, auch er eine prägende Komponistenpersönlichkeit der Zeit. Doch es gab im späten siebzehnten und frühen achtzehnten Jahrhundert noch weit mehr Meister der Violinkunst, die mit ihren temperamentvollen Werken die Spieltechnik immer weiter voranbrachten. Die rasante Entwicklung dieser Jahre ging Hand in Hand mit einigen erstaunlichen Experimenten in neuen musikalischen Formen wie dem Concerto, das von Vivaldi perfektioniert und als dauerhafter Standard etabliert wurde. Der britische Barockgeiger und Musikologe Adrian Chandler hat Werke von Vivaldi und Locatelli ausgewählt und stellt sie großen Zeitgenossen wie Gregori, dall'Abaco, Veracini und Brescianello gegenüber.

Beide Konzerte sind fast ausverkauft. Restkarten sind an der Abendkasse erhältlich.

M.Türck

GESUCHT

Küster*In

für die Bergkirche in Jugenheim

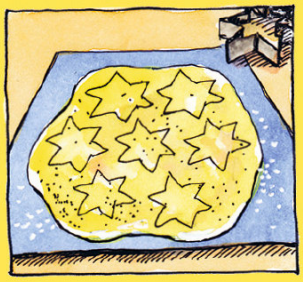
Aufgaben: Pflege der Kirche und der liturgischen Geräte, Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung von Gottesdiensten und Veranstaltungen in der Kirche, Aufziehen der Turmuhr

Die Stelle ist zwischen 2 Inhaber*Innen geteilt. Der Stellenumfang beträgt 3,45 Stunden/Woche.
Ein Teil der Arbeitszeit ist frei einteilbar. Die festen Teile der Arbeitszeit liegen am Wochenende.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro (Tel.: 3326)

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Sternplätzchen

Du brauchst: 300g Mehl, 80g Butterschmalz, 100g Butter, 100g Zucker, 100g geriebene Mandeln, eine Prise Zimt, eine Prise Nelkenpulver, 1 Ei und eine Stern-Ausstecherform.

So geht's: Verknete alle Zutaten mit kalten Händen zu einem geschmeidigen Teig. Leg den Teig in Folie gewickelt 1 Stunde in den Kühlschrank. Roll den Teig auf einer bemehlten Fläche einen halben Zentimeter dick aus. Stich die Sterne aus und lege sie auf ein gefettetes Backblech. Backe die Sterne bei 180 Grad etwa 10 Minuten.

Der Stern von Bethlehem

Ein großer heller Stern hat den Hirten in der Heiligen Nacht den Weg zum Jesuskind gezeigt. Sie wussten: Ein Wunder ist geschehen! Diesen Stern haben auch die Drei Weisen aus dem Morgenland am Himmel entdeckt – und sich auf den Weg gemacht. Heutige Sternforscher haben noch keine eindeutige wissenschaftliche Erklärung für den wunderbaren Stern vor mehr als 2000 Jahren gefunden.

Wohin wollen die verkleideten Weihnachtsmänner?
Ordne die Buchstaben, und du erfährst es.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselauflösung: Feier

Gedanken zur Jahreslosung

von Kirchenpräsident Dr. Dr. h. c. Volker Jung

Glauben gibt Kraft. Viele Menschen erzählen davon, wie sie schwere Zeiten durchgestanden haben. Glauben hat geholfen, in der Zeit der Krankheit nicht vor Angst zu vergehen. Oder in der Zeit der Trauer nicht völlig zu verzweifeln. Jesus hat immer wieder von der Kraft des Glaubens geredet. Das stand sogar ganz im Zentrum seiner Botschaft: Gott ist ein Gott des Lebens, Gott sorgt für euch – auch über den Tod hinaus. Lebt euer Leben im Vertrauen auf Gottes Liebe. Dieser Glaube gibt euch Kraft! Jesus spitzt weiter zu: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. “ (Markus 9,23)

Das sagt er, als ein Mann mit seinem kranken Sohn zu ihm kommt. Der Junge ist stumm und taub und hat epileptische Anfälle – von Kindheit an. Damals war klar: Der Sohn ist von einem bösen Geist besessen. Bei den Jüngern von Jesus hatte der Vater bereits vergeblich um Hilfe gebeten. Jetzt bittet er Jesus selbst. Als Jesus dann sagt, dass denen, die glauben, alles möglich ist, schreit er heraus: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben. “ (Markus 9, 24) Das bedeutet: Den Glauben, der alles kann, habe ich nicht in mir – aber bitte, hilf mir!

Ich verstehe diesen Mann so gut. Es gibt immer wieder Dinge im Leben, bei denen ich mich sehr hilflos fühle. Da würde ich gerne helfen und kann es nicht. Da möchte ich Menschen erreichen, Mut zusprechen. Aber die Ohren und Herzen sind verschlossen. Mehr noch: Plötzlich sehe ich mich womöglich Hass und Wut gegenüber. Das hat auch der Vater mit seinem Sohn in der biblischen Geschichte erlebt. Als er den Satz herausschreit: „Ich glaube, hilf meinem Unglauben “, tritt Jesus für ihn ein. Er heilt seinen Sohn. Jesus zeigt damit: Sein Glaube verbindet ihn ganz eng mit Gott. Und er tritt mit denen, die zu ihm kommen, dem entgegen, was Menschen verzweifeln lässt. Das sind auch die dämonischen Kräfte, die Menschen immer wieder in Gewalt und Tod stürzen.

Die Worte der Jahreslosung begleiten uns in einer Zeit, in der es gut ist zu wissen, wo Kraft herkommen kann, allem Bedrohlichen und Unheilvollen entgegenzutreten. Sich nach dieser Kraft auszustrecken lohnt sich. Die an Jesus gerichteten Worte sind dafür ein gutes Gebet: „Ich glaube; hilf meinem Unglauben. “

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen

Ihr Volker Jung

Der „Retter des Glaubens “

Vor 425 Jahren geboren: Gustav Adolf II., König von Schweden

Gedenkplatte für den schwedischen König Gustav II. Adolf am Greifswalder Dom.

Foto: epd bild

Warum trägt das Gustav-Adolf-Werk ausgerechnet den Namen eines kriegerischen schwedischen Königs? Das hängt mit dem Eingriff von Gustav II. Adolf in den Dreißigjährigen Krieg zusammen. Der geschah, als das kaiserlich-katholische Lager schon fast gesiegt hatte und in den eroberten Gebieten die Reformation rückgängig machte.

Im Sommer 1630 landete der evangelische Schwedenkönig mit seiner Armee auf der Insel Usedom und begann einen Feldzug bis nach Bayern. In Flugblättern wurde er als „Retter des Glaubens “ gefeiert, als Friedens- und Freiheitsbringer. Tatsächlich erreichte er durch seine militärischen Erfolge, dass der evangelische Glaube in Deutschland nicht mehr verdrängt werden konnte. Am 16. November 1632 starb er in der Schlacht bei Lützen in der Nähe von Leipzig.

200 Jahre später wurde 1832 in Leipzig ein Verein gegründet, der evangelischen Christen in schwierigen Glaubens- und Lebenslagen helfen wollte. Damals wurde Gustav II. Adolf zum Namenspatron und Vorbild erkoren. Denn ohne ihn hätte es in Mitteleuropa keine Glaubensfreiheit und Glaubensvielfalt mehr gegeben. So wie er vor 200 Jahren den Evangelischen beigestanden hatte, so wollte sich nun auch der neue Verein für bedrängte evangelische Minderheiten einsetzen – ohne Gewalt natürlich, sondern mit Spendengeldern.

Vor 425 Jahren wurde Gustav II. Adolf am 9. Dezember 1594 in Stockholm geboren. Er stammte aus dem schwedischen Königsgeschlecht der Wasa. Bereits als Sechsjähriger begleitete er seinen Vater bei dessen erstem Feldzug, mit gut sechzehn Jahren wurde er König von Schweden. In Zusammenarbeit mit Kanzler Oxenstierna modernisierte er das verarmte Land. Durch sein militärisch-politisches Handeln verschaffte er Schweden eine Vormachtstellung im nördlichen Europa.

Der knallharte Machtpolitiker war zudem von einer tiefen evangelischen Frömmigkeit beseelt. Er berief den Stettiner Hofprediger Jakob Fabricius (1593–1654) zum Feldprediger und persönlichen Beichtvater. Unter dem Eindruck der Schlacht bei Lützen soll Fabricius auf Anregung von Gustav II. Adolf das Lied „Verzage nicht, du Häuflein klein “ (EG 249) geschrieben haben. Jedenfalls verteilte Fabricius am Morgen der entscheidenden Schlacht zum Feldgottesdienst ein Liedblatt mit diesem Text. Später hat man dieses Lied auch den „Schwanengesang Gustav Adolfs “ genannt.

Reinhard Ellsel

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Jugenheim wird viermal im Jahr herausgegeben und kostenlos verteilt. ***Spenden sind uns aber willkommen und auch notwendig.*** Wenn Sie die Herausgabe unseres Gemeindebriefes finanziell unterstützen möchten, dann benutzen Sie bitte unser Spendenkonten und kennzeichnen Sie Ihre Spende mit dem Hinweis „Gemeindebrief “.

Verantwortliches Redaktionsteam: H. Bilgmann, G. v. Burstin, A. Pforr, H.-P. Rabenau, M. Türck, H. Waßmuth ***(neue MitarbeiterInnen herzlich willkommen).*** Sitzung des Redaktionsteams für die nächste Ausgabe: voraussichtlich 7. Januar 2020.

Layout: B. Schmitt / M. Türck; Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de; Auflage: 1.450

FREUD UND LEID

Taufen

Getauft wurden im August, September und Oktober:

Trauungen

Getraut wurden im August, September und Oktober:

Beerdigungen

Abschied genommen haben wir von:

Wir gratulieren

Wir gratulieren zu einem „runden " Geburtstag im Dezember und Januar:

Ihre Goldene Hochzeit können im Dezember feiern:

Wir möchten möglichst allen Jubilaren aus unserer Kirchengemeinde an dieser Stelle gratulieren.
Wenn Sie nicht wollen, dass Ihr Name hier veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

Abenteuer, Spaß und echte Freundschaft!
Das und noch viel mehr bieten die Pfadfinder!

Infos unter: www.dpsg-jugenheim.de

deutsche pfadfinderschaft sankt georg
dpsg

GOTTESDIENSTE IN SENIORENHEIMEN

Fr. 06.12.2019	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Mi. 11.12.2019	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 20.12..2019	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Ökumenischer Gottesdienst	Präd. Waßmuth und Fr. Gärtner
Mi. 15.01.2020	15.00 Uhr	Haus „Tannenberg “, Jugenheim	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 24.01.2020	10.45 Uhr	HEWAG-Seniorenstift, Alsbach	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Fr. 24.01.2020	15.00 Uhr	Haus „Birkenhof “, Jugenheim	Gottesdienst	Präd. Waßmuth

An jedem Donnerstag findet im Jugenheimer Krankenhaus von 17.45 bis ca. 18.00 Uhr im „Raum der Stille “ ein ökumenisches Abendgebet statt.
Zu den Gottesdiensten in den Seniorenheimen „Birkenhof “, „HEWAG-Seniorenstift “ und „Tannenberg “ und zu den Andachten im Krankenhaus sind auch Menschen aus der Gemeinde herzlich eingeladen.

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Sonntag	01.12.2019	1. Sonntag im Advent	Leitung	Kollekte für
Balkhausen	**10.30 Uhr**	**Festgottesdienst zur Wiedereröffnung der Katharinenkapelle mit Bläserchor**	**Pfr. Rabenau**	Renovierung der Katharinenkapelle
Alsbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Lösch	Eigene Gemeinde
Ober-Beerbach	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**08.12.2019**	**2. Sonntag im Advent**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Familiengottesdienst mit Taufmöglichkeit, anschließend Gemeindeversammlung**	**Pfr. Rabenau**	Landesverband Ev. Frauen in Hessen und Nassau
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Sonntag	**15.12.2019**	**3. Sonntag im Advent**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.15 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	Partnerschaft mit Tansania
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	PFr. Lösch	Eigene Gemeinde
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Hirtenweihnacht	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Freitag	**20.12.2019**		**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**17.00 Uhr**	**Kita-Weihnachtsgottesdienst**	**Kita-Team**	
Sonntag	**22.12.2019**	**4. Sonntag im Advent**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim		Einladung nach Zwingenberg		
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg	Eigene Gemeinde

GOTTESDIENSTE IM DEZEMBER

Dienstag	24.12.2019	Heiligabend	Leitung	Kollekte für
Balkhausen	**15.00 Uhr**	**Christvesper für Familien**	**Ilse Rosch und N.N.**	Brot für die Welt
Jugenheim	**15.00 Uhr**	**Christvesper für Familien mit Singspiel des Kinderchors**	**Pfr. Rabenau**	
Balkhausen	**17.00 Uhr**	**Christvesper mit Bläserchor**	**Pfr. i. R. Hechler**	
Jugenheim	**17.00 Uhr**	**Christvesper mit Kirchenchor**	**Pfr. Rabenau**	
Jugenheim	**22.00 Uhr**	**Christmette**	**Pfrn. Northe**	
Alsbach	16.00 Uhr	Christvesper für Familien	Gdpäd. Rascher	
Alsbach	18.00 Uhr	Christvesper	Pfr. Lösch	
Alsbach	22.00 Uhr	Christmette	Pfrn. Beckmann	
Ober-Beerbach	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Pfrn. Giesecke	
Ober-Beerbach	18.00 Uhr	Christvesper meditativ	Pfrn. Giesecke	
Neutsch	22.00 Uhr	Christmette	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	15.30 Uhr	Christvesper	Pfr. Hilsberg	
Zwingenberg	17.30 Uhr	Christvesper	Pfrn. Northe	
Zwingenberg	22.00 Uhr	Christmette	Pfr. Hilsberg	
Mittwoch	**25.12.2019**	**1. Weihnachtsfeiertag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.15 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	Eigene Gemeinde
Jugenheim	**10.15 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	
Als, O-B und Zwi		Einladung nach Jugenheim		
Donnerstag	**26.12.2019**	**2. Weihnachtsfeiertag**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim		Einladung nach Alsbach, Ober-Beerbach oder Zwingenberg		
Alsbach	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	Eigene Gemeinde
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	10.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Andreas-Sillus	
Sonntag	**29.12.2019**	**1. So. nach Weihnachten**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim		Einladung nach Alsbach		
Alsbach	10.15 Uhr	Singe-Gottesdienst	Pfrn. i.R. Tarnow	Eigene Gemeinde
O-B und Zwi		Einladung nach Alsbach		
Dienstag	**31.12.2019**	**Silvester**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**17.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. i.R. Dietermann**	Eigene Gemeinde
Jugenheim	**18.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. i.R. Dietermann**	
Alsbach	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	17.00 Uhr	Gottesdienst	Präd.Andreas-Sillus	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind mögich <<<

GOTTESDIENSTE IM JANUAR 2020

ACHTUNG: Geänderte Gottesdienstzeiten

Sonntag	05.01.2020	2. Sonntag n. Weihnachten	Leitung	Kollekte für
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst**	**Pfrn. Giesecke**	Wohnungslosenhilfe der Diakonie Hessen
Alsbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Rabenau	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfrn. Giesecke	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Pfr. Rabenau	
Samstag	**11.01.2020**		**Leitung**	**Kollekte für**
Zwingenberg	17.00 Uhr	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst	Team	
Sonntag	**12.01.2020**	**1. So. n. Epiphanias**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	Besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Rabenau**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfr. Hilsberg	
Sonntag	**19.01.2020**	**2. So. n. Epiphanias**	**Leitung**	**Kollekte für**
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Lösch**	Eigene Gemeinde
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Northe	
Ober-Beerbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufmöglichkeit	Pfrn. Northe	
Sonntag	**26.01.2020**	**3. So. n. Epiphanias**	**Leitung**	**Kollekte für**
Balkhausen	**9.30 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pfr. Hilsberg**	Frankfurter Bibelgesellschaft
Jugenheim	**11.00 Uhr**	**Gottesdienst mit Taufmöglichkeit**	**Pfr. Hilsberg**	
Alsbach	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Lösch	

>>> Dieser Gottesdienstplan gibt den Stand bei Redaktionsschluss wieder - Änderungen sind mögich <<<

= Kirchenkaffee = Eine-Welt-Verkauf